LEADER "Schutzprogramm Ährenmaus"

Ein Projekt im Rahmen der Ländlichen Entwicklung – Sonstige Maßnahmen LEADER (2010-2013)

Die Ährenmaus hat in Österreich ein sehr kleines Verbreitungsgebiet, das auf den Nordosten des Burgenlandes beschränkt ist. In der Roten Liste der Säugetiere Österreichs sind sie als stark gefährdet eingestuft. Hauptsächliche Gefährdungsursache ist der Habitatverlust.

© Hans Glader

Ziel ist die Erfassung der Verbreitung, sowie die Schaffung optimal bewirtschafteter Zonen als Rückzugsareale für die Tiere.

Wie bei Feldhamster und Ziesel ist die Grundlage des Schutzprogrammes die Erhebung eines aktuellen Überblicks über die Verbreitung, der eine Abschätzung der Gefährdung zulässt. Die Umsetzung der Ziele benötigt die Schaffung optimal bewirtschafteter Zonen durch den Naturschutzbund, durch Verhandlungen mit den Grundstückbesitzern und der Landwirtschaft.

Bei weitern Fragen stehen zur Verfügung:

Dr. Barbara Herzig
Naturhistorisches Museum

Säugetiersammlung
barbara.herzig@nhm-wien.ac.at

Mag. Elke Schmelzer
freie Mitarbeiterin des Naturschutzbundes
Elke.Schmelzer@stmartins.at

Die Broschüre zum Projekt kann unter naturschutzbund@burgenland.at bzw. unter 0664 / 845 30 47 angefordert werden oder ist hier als pdf download erhältlich.

Broschüre Ziesel, Feldhamster und Ährenmaus im Burgenland (4,1 MB)

Zurück